



**Daniel Renkonen MdL**  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Daniel Renkonen MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Herr Dr. Richard Lutz  
Deutsche Bahn AG  
Postdamer Platz 2  
10785 Berlin

**Daniel Renkonen MdL**  
Fraktion GRÜNE im Landtag  
Verkehrspolitischer Sprecher  
Klimapolitischer Sprecher

Landtag:  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Fon: 0711 / 2063 -653  
Fax: 0711 / 2063 14 -653  
Daniel.Renkonen@gruene.landtag-bw.de  
www.daniel-renkonen.de

Stuttgart, 16. Januar 2018

## **Untragbare Zustände im Bahnverkehr in Baden-Württemberg**

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Dr. Lutz,

als treuer Bahnkunde und Verkehrspolitiker habe ich den Start ins neue Jahr 2018 mit dem innigen Wunsch verbunden, dass der Bahnverkehr, insbesondere in Baden-Württemberg, endlich zuverlässiger funktionieren möge.

Doch statt Aufbruch in ein neues Bahnzeitalter mit modernen, pünktlichen Zügen und sauberen Bahnhöfen macht sich vielerorts immer mehr die Ernüchterung über Zugausfälle, Verspätungen, fehlende Fahrgastinformationen und veraltetes Wagenmaterial mit defekten Türen und Toiletten breit.

Allein in den ersten beiden Arbeitswochen im Neujahr 2018 sind besonders auf der Filstalbahn von Stuttgart nach Ulm und auf der Frankenbahn von Stuttgart nach Würzburg unzählige Züge im morgendlichen Berufsverkehr ganz ausgefallen oder waren um bis zu 40 Minuten verspätet. Auch auf der Bodenseegürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell wird unserer Landesregierung seit geraumer Zeit von Zugausfällen wegen massiver Probleme an den alten Triebfahrzeugen berichtet. Ursächlich hierfür sollen Betriebsstörungen im neuen DB-Bahnbetriebswerk in Ulm sein, was mir persönlich unerklärlich ist.

Viele Bahnkunden und Pendler in unserem Land sind zu Recht verärgert über die Deutsche Bahn AG. Denn sie nutzen die Bahn, um den täglichen Staus auf den Straßen zu entkommen und werden plötzlich selbst zu "Verspätungsopfern". Berufliche Termine und Meetings müssen ausfallen und in einigen Fällen mussten Ärzte sogar kurzfristig Operationstermine verschieben. Das Vertrauen in das System Schiene schwindet zusehends, zumal immer mehr Bürger den Eindruck haben, dass weder die DB AG noch die Politik die Probleme in den Griff bekommen.

Das Land Baden-Württemberg mit unserem Verkehrsminister Winfried Hermann an der Spitze will seit 2017 mit einem Zehn-Punkte-Programm gemeinsam mit Ihrem Konzern gegensteuern. Es war unter anderem geplant, eine Qualitätsoffensive zu starten, um Betriebsläufe im Regionalverkehr der DB zu verbessern. Zudem sollte eine "Einstellungsoffensive" bei den Lokführern gestartet werden, um den Personalschwund insbesondere im Bahnbetriebswerk Heilbronn zu stoppen. Viele Lokführer und Zugbegleiter klagen über zu viele Überstunden und eine "miese" Bezahlung, wie es heißt.

Nach über einem Jahr muss ich leider ernüchtert feststellen, dass die DB Regio Baden-Württemberg als Vertragspartner ihre Zusagen bislang nicht umsetzen konnte. Denn auf der Filstal- und Frankenbahn kommt es wegen Personalproblemen und verspäteten Zugbereitstellungen weiterhin zu massiven Störungen im Bahnverkehr. Die so genannte Sechs-Minuten-Pünktlichkeit lag zuletzt auf beiden Strecken zwischen 75 und 80 Prozent. Damit erfüllt die DB Regio Baden-Württemberg die Vorgaben des Übergangsvertrages mit dem Land schon lange nicht mehr und macht sich fortan "vertragsbrüchig".

Aus diesem Anlass appelliere ich an Sie, Herr Vorstandsvorsitzender Lutz, die anhaltenden Probleme im Regionalverkehr in Baden-Württemberg zur "Chefsache" zu machen, um die Störungen im Sinne der vielen zehntausend Bahnkunden künftig wieder in den Griff zu bekommen. Denn Sie selbst haben erst kürzlich in einem Interview mit Ihrem hauseigenen Bahnmagazin erklärt: "Bahnfahren ist Klimaschutz". Nur hierzu müssten die Züge auch kommen.

Ich fordere Sie auf, sich auch einmal vor Ort an den betroffenen Strecken ein persönliches Bild der Probleme zu machen. Gerne werde ich Sie bei einem möglichen Termin begleiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Neujahr mit einer glücklichen Hand und verbleibe

mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Renkonen', written in a cursive style.

Daniel Renkonen